

Dezember 2003



D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER



Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e. V. • <http://www.dskv.de>



**33. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften
in Bad Hersfeld**



14. offene Skat – WM 2004 in Pucon/Chile

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde, liebe Schlachtenbummler, wir fliegen um ca. 19.40 Uhr mit der LANCHILE ab Frankfurt entweder am 27.10. bis 08.11.2004 oder 28.10. bis 09.11.2004, verbunden mit einem kurzen Zwischenstopp in Madrid, nach Santiago de Chile. Dort kommen wir gegen 09.30 Uhr (Zeitverschiebung bitte beachten) am nächsten Morgen an. Ein Inlandsflug, Dauer 1 Std. folgt nun, bevor es mit dem Bus noch einmal durch die herrliche Frühlinglandschaft zum Spielort geht.

Der Preis für Übersee- und Inlandsflug, Hotelunterkunft im 4 Sterne Gran Hotel, Pucon mit Halbpension im 1/2 DZ, Transfer, Rail & Fly und Grundpaket beträgt nur

1.498 €

Im Einzelzimmer hierzu analog 1.998 €. (Achtung: Es stehen pro Flugtag nur 100 PAX zur Verfügung !!) Die ISPA World sponsert diese WM nicht unerheblich !!

Startgeld: Einzel 100 US \$, Mannschaft (6 SpielerInnen) 240 US \$, Abreizgeld in allen Wettbewerben 1. – 4. verl. Spiel 1 US \$, ab dem 5. verl. Spiel 2 US \$

Garantierte Preise: Einzelweltmeister 5.000 US \$, Vizeweltmeister 3.000 US \$, 3. Platz 2.000 US \$. Es wird garantiert das gesamte Startgeld ausgespielt.

Das Vorprogramm geht vom 26.10. – 29.10.2004. Es beinhaltet eine Tour in die Anden mit dem Bus und dem Schiff und kostet zusätzlich ca. 500 € (nur in Verbindung mit dem Hauptprogramm buchbar) Im Nachprogramm geht vom 08. – 15.11.2004 Eine Reise mit diversen Ausflügen nach Patagonien für ca. 1.200 € zusätzlich (nur in Verbindung mit dem Hauptprogramm buchbar) steht hier auf dem Programm. Wir werden hier u.a. mit dem Schiff bis an den Moreno Gletscher fahren und den Nationalpark Torres del Paine besuchen.

Wer nicht mit uns fliegen möchte, demzufolge nur ein Grundpaket über uns bucht, muß für dieses Grundpaket 498 € zahlen. Dieses bedeutet u.a., selbst um eine Unterkunft, um die Verpflegung, um die Flüge und um den Transfer bemühen.

01. Juni 2004 ist der Anmeldeschluss (sofern noch Plätze im Flugzeug frei sind)

da danach die Plätze in den Maschinen nicht mehr stornofrei zurückgegeben werden können.

Das 4 – Sterne Hotel liegt direkt an einem See mit Blick auf einen schneebedeckten, noch aktiven Vulkan. Für die Schlachtenbummler sind schöne Ausflüge in die Umgebung vorgesehen. Die Temperaturen bewegen sich um die 20 Grad, abends kühlt es jedoch merklich ab.

**Alle Anfragen und Anmeldungen nur an:
Harald Mamerow, Lindenweg 5, 21365 Adendorf, Tel. + Fax.: 04131 188 208,
Email: harald.skat@luenecom.de**

Mit skatsportlichem Gruß

Der geschäftsführende Vorstand der ISPA World e.V.

Ergänzungslieferungen für Skatgerichtsentscheidungen

Die neuen Ergänzungslieferungen sind vom Skatgericht, anhand der Änderungen durch den letztjährigen Skatkongress, erarbeitet worden (ca. 80 Seiten).

Die Ergänzungslieferung kann ab sofort bei der DSKV Geschäftsstelle bezogen werden.

Der Einzelpreis beträgt incl. Versandkosten 10 €.

- 2 Exemplare incl. Versandkosten 14 €
- 3 Exemplare incl. Versandkosten 18 €
- 4 Exemplare incl. Versandkosten 22 €
- 5 Exemplare incl. Versandkosten 26 €

Alle Sendungen werden per Paketpost verschickt.

*Deutscher Skatverband e.V.
Geschäftsstelle*

*Gerichtstraße 3
33602 Bielefeld*

<i>Artikelbezeichnung</i>	<i>Preis in €</i>	<i>Bestellnr.</i>
---------------------------	-------------------	-------------------



Jubiläum 10 Jahre

(Nadel + Urkunde)

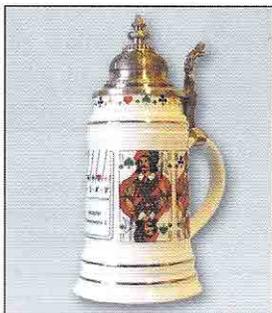
pro Stck. 8,50 € 84.356.01

Urkunde

5,00 €

Nadel

3,50 €



Bierseidel (Skatmotiv)

Glas mit Flachdeckel

11,00 € 85.966.01

Porzellan mit Flachdeckel

17,00 € 85.966.02

Porzellan mit Spitzdeckel

20,00 € 85.966.03

Versandkosten

pro Stck. 5,00 €

bis 5 Stck. 7,50 €

je weitere 5 Stck. 7,50 €



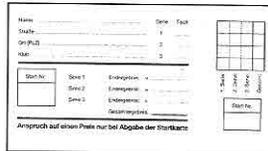
Artikelbezeichnung

Preis in € Bestellnr.

Startkarten (klein) Mindestabnahme 1.000 Stck.

Einzel:

weiß	15,00 €	84.136.01
rot	15,00 €	84.136.02
grün	15,00 €	84.136.03



Mannschaft:

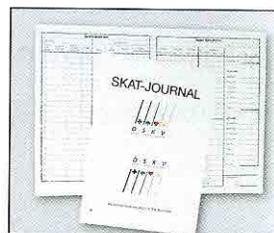
gelb	15,00 €	84.136.04
blau	15,00 €	84.136.05

Versandkosten	1.000 Stck.	5,00 €
	5.000 Stck.	7,50 €
je weitere	5.000 Stck.	7,50 €

Start-Journale (Datenerfassung am Spielabend)

Einzelpreis 6,00 € 84.146.01

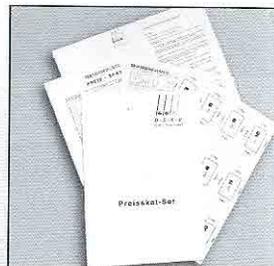
Versandkosten	1-4 Stck.	3,50 €
	5-10 Stck.	5,00 €
	weitere 10 Stck.	5,00 €

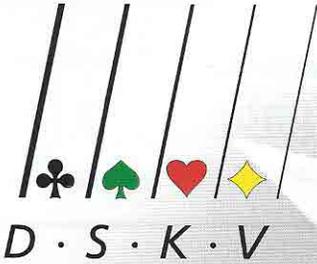


Preisskat-Sets (für 48 Teilnehmer)

Einzelpreis 8,00 € 84.216.01

Versandkosten 2,50 €





Der Skatfreund

Dezember 2003

Aus dem Inhalt:

❖ SkG und Skataufgabe / Gewinner	6
❖ Anschriften Präsidien	7
❖ DMM 2003 in Bad Hersfeld	8 - 11
❖ Ranglisten	12 - 16
❖ Verbandstag 2003	17
❖ Vertriebsstelle Altenburg	18
❖ Herbert Binder	19
❖ Skatsportabzeichen	20 - 21
❖ Sachsenpokal	22
❖ Ehrenmitglied Repnik	23
❖ Nachruf Walde+Danneker	24
❖ Salou	25
❖ SkG und Lösungen	26
❖ Terminvorschau / Turniervorschau	27
❖ Reisetipps / Impressum	28

Die Redaktion des Skatfreundes und vor allem das gesamte Präsidium wünscht allen Skatfreundinnen und Skatfreunden ein frohes und beschauliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2004 und möglichst viele und gute (Skat) Blätter.

Happy Birthday!

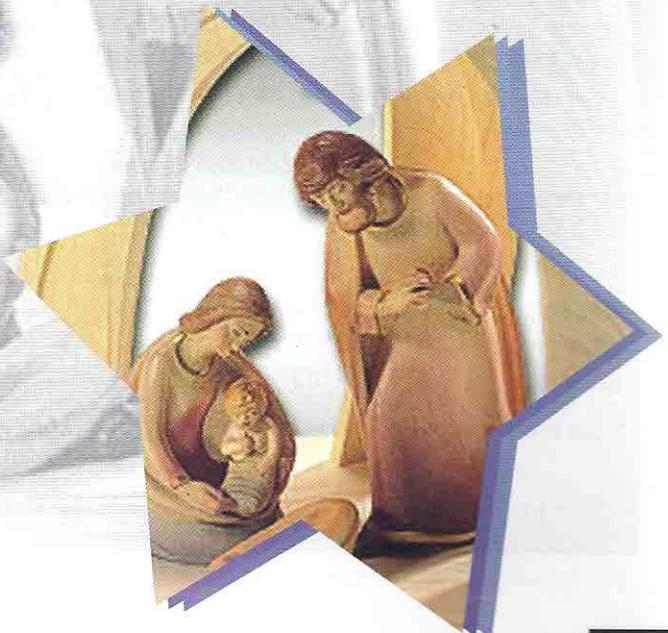
Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

Herbert Binder

Pressereferent
am 2. Dezember

...und natürlich allen anderen Skatfreundinnen und Skatfreunden, die in diesem Monat Geburtstag haben!

Titelbild : DMM Titelträger 2003





Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 105



Die aktuelle Skataufgabe

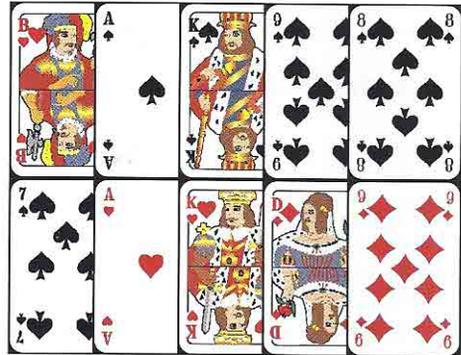
Skataufgabe Nr. 427



Mittelhand reizt die neben ihm sitzende Vorhand mit 18 an und passt darauf. Während Hinterhand den Reizvorgang fortsetzt, sieht Mittelhand in die Karten von Vorhand. Sowohl Vor- als auch Hinterhand wollen nun sofort ein Spiel als gewonnen aufgeschrieben haben, da Mittelhand unberechtigt die Karten von Vorhand eingesehen hat.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 26 dieser Ausgabe



Was sagte HerBi:

**Alter schützt vor Torheit nicht,
aber Dummheit sicher vor
Intelligenz.**

Mittelhand passt von Haus aus. Vorhand mit ebenso viel Augen im Blatt wie Mittelhand hält nur zögerlich 24. Sie kommt aber nicht ans Spiel, weil Hinterhand mit dem vorangestellten Blatt höher reizt. Die beiden Karten im Skat sind dem Grunde nach zwar nicht unbedingt das Nonplusultra, aber sie verändern für den Alleinspieler das Ganze so zu seinen Gunsten, dass die Gegenspieler zum Schluss nicht nur Schneider, sondern sogar Schwarz werden, ohne dass sie sich dagegen wehren können. Wäre hingegen Vorhand Alleinspieler geworden, hätte sie wahlweise gleich zwei Spiele ganz sicher gewonnen.

Frage: Was liegt bei welcher Kartenverteilung zu welchem Spiel für Hinterhand im Skat, und wie verläuft das Spiel?

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 425 sind

Uwe Berking

Ladillenring 3

27798 Hude

Manfred Lins

Peenstr. 3

51371 Leverkusen

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!

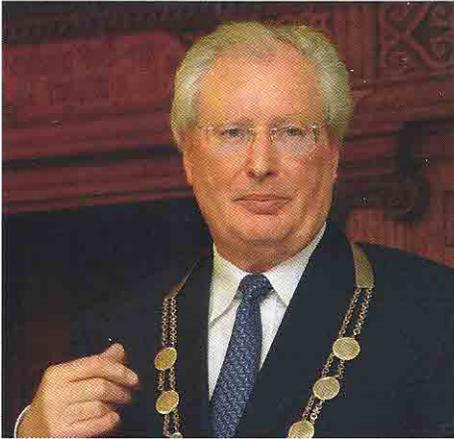
Lösungen bis 12. Dezember 2003 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.



Funktion	Name/Anschrift	Telefon/Fax/Mail	Spezielle Aufgaben
Präsident	Heinz Jahnke Eisenhardtweg 33 28277 Bremen	04 21 - 82 48 08 04 21 - 82 78 16 Praesident@dskv.de	Repräsentation Ehrungen, Urkunden Ranglisten, Quoten
Vizepräsident	Uve Mißfeldt Am Grasweg 2 41379 Brüggen	0 21 63 - 95 32 56 0 21 63 - 64 89 Vize1@dskv.de	Ordnungen Sportausschuss Städtepokal
Vizepräsident	Rainer Schaub Burgbergstraße 41 34225 Baunatal	05601 - 89 46 88 05601 - 96 02 45 Vize2@dskv.de	Internet Spielerpassdatei Sportabzeichen
Schatzmeister	Egbert Odenbach Lindenstraße 5 72479 Straßberg	0 74 34 - 23 05 0 74 34 - 31 61 99 Schatzmeister@dskv.de	Finanzen Mitglieder- verwaltung
Verbands- spielleiter	Peter Reuter Postfach 31 41 53889 Mechernich	0 24 43 - 31 59 90 0 24 43 - 31 59 92 Spielleiter@dskv.de	Meisterschaften, Vorständeturnier Spielstätten Sportausschuss
Pressereferent	Herbert Binder Schönblickstraße 21 72116 Mössingen	0 74 73 - 22 4 88 0 74 73 - 23 7 87 Presse@dskv.de	Pressearbeit Skatfreund Internet
Jugendreferent	Wolfgang Muus Klein Mühlen 7 23611 Bad Schwartau	0451-2961871 0451-2961871 Jugend@dskv.de	DSJM Blindenmeisterschaft
Damenreferentin	Siegrid van Elsbergen Wabenstraße 1 90455 Nürnberg	09 11 - 88 05 21 09 11 - 88 04 58 Damen@dskv.de	Damenpokal Fahnen Sportausschuss
Skatgericht	Peter Luczak Sudetenstraße 55 35039 Marburg	0 64 21 - 4 31 45 0 64 21 - 4 77 27 Skatgericht@dskv.de	Präsident
Verbandsgericht	Joachim Maurischat Winterthurstraße 5 13407 Berlin	0 30 - 4 55 52 32 Verbandsgericht@dskv.de	Präsident
Geschäftsstelle	Deutscher Skatverband e.V. Gerichtstraße 3 33602 Bielefeld	05 21 - 6 63 33 05 21 - 6 43 12 Geschaeftsstelle@dskv.de	Wilfried Hoberg Geschäftsführer
Internetbeauftragter	Lukas Fedorowicz Pilotystraße 82/co Röber 90408 Nürnberg	09 11 - 81 09 513 internet@dskv.de	Internet DSKV



33. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Bad Hersfeld



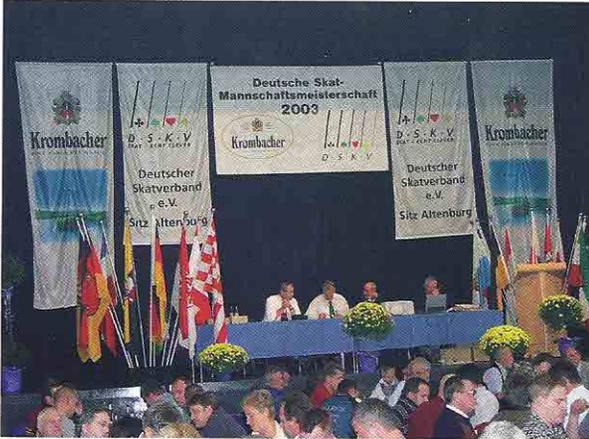
Das Präsidium des DSKV hatte schon einige Zeit zuvor die Stadthalle in Braunschweig besichtigt und mit den Sponsoren verhandelt, als die Bewerbung der AulatalerASSE zur Ausrichtung der Mannschaftsmeisterschaften einging. Der 1. Vorsitzende des Vereins „AulatalerASSE“, Skfr. Manfred Tietze, hatte sich mit seinen Skatfreunden Hans Sauer und Karl-Heinz Apel kurzfristig entschlossen, eine DSKV-Meisterschaft auszuführen. Im Vorfeld solcher Meisterschaften bedarf es immer größter Anstrengungen um alles, von der Organisation des Turnierablaufes bis zum Erhalt einer geeigneten Halle, im Griff zu behalten. „Es wird sicher schön für die Schlachtenbummler, denn gleichzeitig findet in Bad Hersfeld das Lullusfest statt“, meinte sichtlich erfreut über den Zuschlag Skfr. Hans Sauer. Keiner

dachte zu diesem Zeitpunkt daran, auch einmal mit gesundheitlichen Problemen konfrontiert zu werden. Mitten in den Vorbereitungen erkrankte Manfred Tietze, an dieser Stelle wünschen wir ihm weiterhin gute Besserung! Ein großes Dankeschön an alle, die diese Meisterschaft vorbereitet hatten.

Der Bürgermeister der Stadt Bad Hersfeld, Hartmut H. Böhmer, lud am Vorabend zum Empfang in das historische Rathaus und zeigte sich höchst erfreut über das Organisationstalent seines ortsansässigen Vereins und die professionell gestaltete Broschüre zur DMM. Mit Glanz in den Augen hörte dies Skfr. Hans Sauer, der sich zudem erfreut zeigte über die Kooperationsbereitschaft der Stadt. Die Meisterschaften konnten beginnen.

Der Einmarsch erfolgte, die Nationalhymne wurde intoniert und den Begrüßungsreden, begonnen durch Bürgermeister Hartmut H. Böhmer, Präsident Heinz Jahnke, LV-Präsident Peter Luczak, VG-Vorsitzender Norbert Meyer und dem Vereinvertreter Hans Sauer wurden aufmerksam verfolgt. Vermisst wurde Verbandsspielleiter Peter Reuter, der erkrankt, die Meisterschaft organisiert hatte und nun gespannt aus der Ferne beobachtete ob es ohne ihn funktionierte. Vizepräsident Uve Mißfeldt vertrat ihn jedoch würdig. Mit fester Stimme trug Karl-Heinz George den Wettkampfeid in den Saal und Presereferent Herbert Binder organisierte, zusammen mit Matthias Bock, dass sofort nach Beendigung jeder Serie, das Ergebnis in das Internet gestellt wurde. Fast wäre es zu Beginn der Meisterschaften zum Eklat gekommen, denn der LV Hessen vergaß, den Freiplatz der gastgebenden Vereinsmannschaft zu berücksichtigen. Skfr. Wolfram Bommersheim sah es als Himmels Geschenk, dass der SK Hankensbüttel (LV 03) versäumte rechtzeitig anzureisen. Sie gaben somit ihren Startplatz frei. Präsident Heinz Jahnke meinte zerknirscht: „Seit 3 Jahren ist die Uhrzeit festgeschrieben und immer wieder im Skatfreund veröffentlicht worden!“ Nach so viel Offiziellern verteilten sich die Damen in den Nebenraum und wurden von der Damenreferentin Siegrid van Elsbergen über die gesamte Meisterschaft begleitet. Die Junioren trollten sich mit Jugendreferent Wolfgang Muss ins Obergeschoss. „Wenn ich ein Fenster aufmache zieht es und es wird zu kalt, lasse ich das Fenster zu, erstickte ich am Rauch“, hustete der Jugendreferent mit tränenden Augen. Ist Skat Sport?

Auf zwei Räume aufgeteilt begann die Meisterschaft für die Herrenmannschaften sehr locker. „Die Getränkepreise könnten etwas moderater sein“, meinte ein Skatspieler und sinnierte, ob er sich nicht bei der gegenüberliegenden Tankstelle ein Wasser kaufen sollte. Einerseits will man schöne Austragungsstätten, andererseits aber auch nichts dafür bezahlen. Eine immer wiederkehrende Situation. Die Mannschaft des SC Dynamite Darmstadt war mit dem starken Willen angetreten, den Titel zu verteidigen. Ist ihr dies doch schon zweimal hintereinander gelungen.



In der 1. Serie wurden sie lediglich um 125 Punkte von den Gäububen Bondorf übertrumpft, kein schlechter Start.

Die nächsten Serien blieb man auf den vorderen Rängen immer in der Spur, doch dann in der 4. Serie ein Patzer und letztendlich erzielte man einen sehr achtbaren 4. Rang, knappe 1000 Punkte hinter dem Sieger, den Kieler Buben. Diese kämpften sich still und heimlich vom 9. Platz (1. Serie) immer weiter nach vorne und sie ließen sich ab der 5. Serie nicht mehr von Platz 1 verdrängen. Auch die Dresdner Skatbuben konnten sich über alle

Serien hinweg Hoffnungen auf den Titelgewinn machen, der Titel des Vizemeisters wurde von ihnen überschwänglich gefeiert.

Dem Titelverteidiger bei den Jugendmannschaften, der Spielgemeinschaft Zwickau, fehlten einige Stammspieler. Vielleicht sind sie ins Erwachsenenalter eingetreten oder sie haben nun andere Interessen. Dafür spielte die Spielgemeinschaft des LV 07 wie entfesselt auf. Begonnen hatten sie auf Rang 4, kamen immer weiter nach vorne und belegten bei den Serien 3, 4 und 5 immer den 1. Rang. 2000 Spielpunkte Vorsprung vor dem zweitplatzierten Verein hatte dieser noch zu Beginn der letzten Serie. Anfangs konnten sie sich nicht richtig über den Titel des Vizemeisters freuen, die Enttäuschung mit 112 Punkten von den Berlinern noch abgefangen worden zu sein, war ihnen anzusehen. Die erstplatzierte Jugendmannschaft erzielte gegenüber dem Jahr 2002 1300 Punkte weniger.

Bei den Damenmannschaften belegten die Sachsen-Asse Hoyerswerda mit einem „mannschaftsdienlichen“ 4300 Punktekonto in der 1. Serie den 1. Rang. Knapp gefolgt von der Spielgemeinschaft Griesheim/Darmstadt und dem SC Frischer Wind Kappel. Das südliche Baden und Schleswig Holstein bringen wohl immer gute Skatspielerinnen hervor, haben diese doch seit 1999 immer wieder den ersten Damenplatz errungen. Die Mannschaft des Titelverteidigers SIG Elmenhorst startete, wahrscheinlich unter Erfolgszwang, etwas gehemmt und arbeitete sich vom 15. Rang dann doch noch auf den 9. Rang vor. In dieser Disziplin gab es ein ständiges Vorpreschen und Abfallen aller Damenmannschaften. Die besten Nerven hatten am Schluss die Damen von Frischer Wind Kappel und die Mannschaften von Herz Bube Drochtersen und den Schaumburger Buben. Stolz nahm man die Pokale mit nach Hause. Übrigens: In der siegreichen Damenmannschaft spielen die Mutter (Lorch) und 2 Zwillingsschwestern harmonisch zusammen.

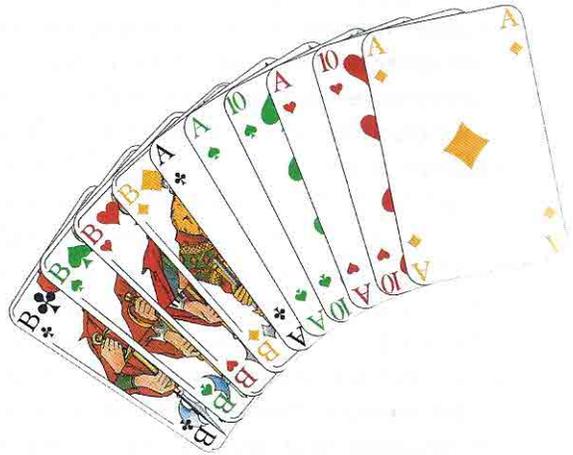
Nach der letzten Serie gab es einen Protest in Bezug auf das Setzen zur letzten Serie. Das Präsidium entschuldigt sich dafür, dass bei der Stellungnahme der Turnierleitung der Eindruck entstand, dass die protestierende Mannschaft den Protest spekulativ erst nach Ende der Serie eingereicht hat. Der protestierenden Mannschaft waren die Tatsachen vor Ende der Serie nicht bekannt! Als Konsequenz aus diesem Vorfall werden positive Korrekturansprüche künftig nur noch bis zu einem jeweils vorgegebenen Zeitpunkt akzeptiert. Die Mannschaftsführer sollten angehalten werden, am Ende der 4. Serie die Spielerpässe wieder bei der Spielleitung abzuholen. Zukünftig werden für unvollständige Spielerpässe saftige Strafgebühren zu bezahlen sein. Von der Möglichkeit Ersatzspieler einzusetzen, wurde von vielen Vereinen reger Gebrauch gemacht. Jede Sportart nimmt zur Stärkung des Einzelspielers ihre Auszeiten.

HerBi



Herrenmannschaften

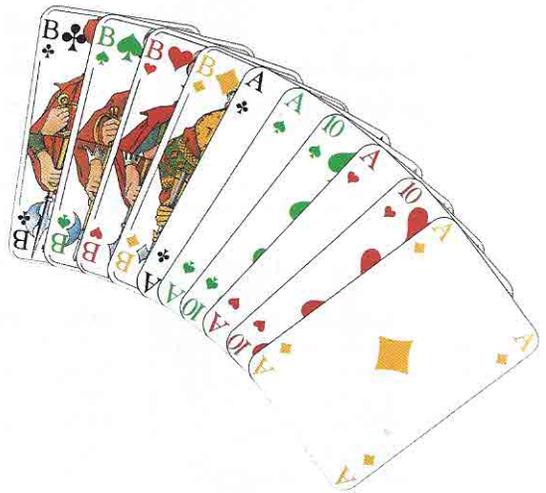
Rang	Club	LV/VG	Punkte
1	Kieler Buben I	02.23.002	26325
2	Dresdner Skatbuben	09.03.018	26264
3	Rochusbuben Großauheim	14.64.017	25981
4	SSC Darmstadt Dynamite I	14.61.029	25522
5	Die Hibiduriker Bremen	03.38.083	25398
6	Die Ableger Drevenack	04.42.045	25337
7	Herz Dame 82 Zülpich	05.53.009	25269
8	TSG Rheda	04.48.017	25196
9	1. Steinbacher SV I	14.63.012	25116
10	Robin Hood Nürnberg I	08.85.042	25084
11	Waterkant Bremerhaven I	03.38.081	24936
12	Sternwaldrummer Freiburg	07.08.002	24881
13	1. Hofer SC von 1975	08.86.021	24809
14	Gäubube Bondorf	07.01.017	24675
15	1. Skatclub Dieburg I	14.61.012	24481
16	Skatclub Greiz	10.02.003	24354
17	Hohenlohe Crailsheim	08.88.009	24332
18	1. Osnabrücker SC	04.45.004	24244
19	SC Barbarossa 75	01.15.015	24204
20	Hobby SC Spay	05.54.003	24036
21	Krauthof Buben Ludwigsburg	07.01.046	24027
22	Fair Play Rastatt	07.05.032	24000
23	AulertalerASSE Oberaula	14.63.020	23968
24	Böse Buben Bietigheim	07.01.112	23929
25	Hager Buben Hagen	03.39.038	23877
26	ElbeASSE II	13.06.080	23823
27	SG Stern Stuttgart-Untertürkheim	07.01.015	23809
28	Aschener Buben	04.45.016	23713
29	Die Glückritter Ritterhude I	03.38.096	23696
30	München-Süd	08.80.025	23585
31	SC Leer	03.39.025	23583
32	Prinz Franz v. Hohenzollern Sigm.	07.07.034	23538
33	Pik Ass Gummersbach	05.56.003	23520
34	Lustige Skatbuben Mühlhausen	07.07.013	23477
35	Karo 8 Haltern	04.43.022	23468
36	Karo 7 Heinsberg	05.51.025	23454
37	Huder Klosterbuben	03.38.114	23395
38	Die Kelkheimer Trümpfe	14.62.012	23346
39	Die Joker Oberhausen	04.42.025	23333
40	FSL Raschau	09.04.039	23293





Damenmannschaften

Rang	Club	LV/VG	Punkte
1	Frischer Wind Kappel	07.06.026	24531
2	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	24252
3	Schaumburger Buben	03.30.057	23748
4	Sachsen-Asse Hoyerswerda	09.03.006	23526
5	Herz Dame Mainz-Kastel	06.65.007	23455
6	Gemischte Mannschaft VG 07.01	07.01.000	23416
7	Fair Play Oberhausen Spielgemeinschaft	04.42.008	23217
8	Griesheim/Darmstadt	14.61.000	22836
9	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	22818
10	Idelae Jungs Berlin	01.11.013	22759
11	Spielgemeinschaft VG 50	05.50.000	22527
12	Concordia Lübeck	02.24.010	22499
13	SG VG Essen	04.11.000	21913
14	Herz As Neumünster	02.23.034	21374
15	München-Süd	08.80.025	21352
16	BSC HvFintel Schneverdingen	03.30.042	20570
17	Spielgem. Borsdorf / Wolfgang	14.61.000	20421
18	1. SC Rosenheim	08.82.002	19976
19	VG Auswahl Altenburg	10.01.000	19959
20	VG 49 Spielgemeinschaft	04.49.000	19515
21	Dreilingen Osterode	03.33.020	18775
22	Herz 8 Bremen	03.38.021	17481



Jugendmannschaften

Rang	Club	LV/VG	Punkte
1	Spielgemeinschaft VG 17	01.17.000	24214
2	Spielgemeinschaft LV 07	07.09.000	24102
3	VG-Auswahl Chemnitz	09.01.000	23164
4	Auswahl Thüringen	10.00.000	23145
5	Spielgemeinschaft VG 88	08.88.000	22866
6	VG-Auswahl Zwickau	09.04.000	22457
7	Spielgemeinschaft LV 14	14.00.000	22353
8	Skatverband Weser Ems	03.39.000	22146
9	Spielgemeinschaft VG 15	01.15.000	21792
10	Spielgemeinschaft VG Kiel	02.23.000	21700
11	Spielgemeinschaft LV 04	04.00.000	21275
12	Spielgemeinschaft LV 07	07.01.000	20784
13	BSC HvFintel Schneverdingen	03.30.042	20741
14	VG-Auswahl Dresden	09.03.000	20546
15	Schneeschöpper Krefeld	04.41.007	19870
16	Spielgemeinschaft LV 12	12.00.000	19625





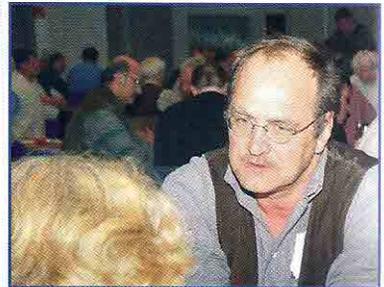
Rangliste der Landesverbände 2003

Platz	Landesverband	Nr.	Punkte
1	Niedersachsen-Bremen	03	9.355
2	Nordrhein-Westfalen	04	8.975
3	Hessen	14	6.933
4	Baden-Württemberg	07	5.250
5	Bayern	08	4.996
6	Hamburg	13	4.146
7	Schleswig-Holstein	02	3.887
8	Westdeutscher SkSV	05	3.873
9	Berlin/Brandenburg	01	2.969
10	Südwestdeutscher SKV	06	2.731
11	Sachsen	09	2.026
12	Thüringen	10	686
13	Sachsen-Anhalt	11	682
14	Mecklenburg/Vorpommern	12	397
15	Polen	21	324
Deutscher Skatverband			57.230



Rangliste der Verbandsgruppen

Platz	Verbandsgruppe	LV.VG	Punkte
1	Bremen	03.38.	4.552
2	Südhessen	14.61.	3.181
3	Oberhausen	04.42.	2.585
4	Hamburg-Ost	13.06.	2.019
5	Hannover	03.30.	1.920
6	Mittelfranken	08.85.	1.804
7	Nordwürttemberg	07.01.	1.795
8	Neuss	04.40.	1.724
9	Kiel	02.23.	1.715
10	Mittelhessen	14.63.	1.558
11	Weser-Ems	03.39.	1.398
12	Berlin-Südwest	01.15.	1.328
13	Nordbaden	06.68.	1.326
14	Duisburg	04.41.	1.296
15	Hamburg-Nord	13.02.	1.253
16	Westküste SH	02.22.	1.090
17	Lübeck	02.24.	1.082
18	Zwickau	09.04.	948
19	Schwarzwald-Nord	07.05.	877
20	Trier	05.55.	853
21	Südbaden	07.08.	833
22	Oberfranken	08.86.	822
23	Westfalen-Lippe	04.47.	786
24	Köln	05.50.	762
25	Schwarzwald-Bodensee	07.07.	761





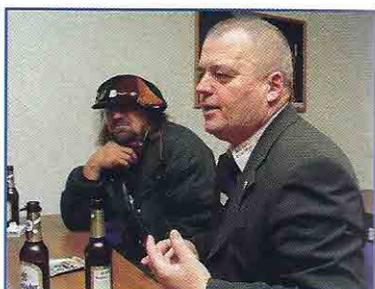
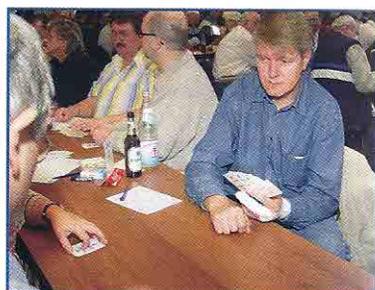
26	Wittingen	03.31.	709
27	Frankfurt/Main	14.60.	686
28	Halle	11.01.	682
29	Pfalz	06.67.	625
30	Berlin-Nordost	01.11.	612
31	Osnabrück	04.45.	601
32	Rheinessen	06.65.	596
33	Mittelbaden	07.06.	578
34	Iller-Lech	08.89.	573
35	Mainfranken	08.87.	562
36	Berlin-Südost	01.17.	553
37	Nordhessen	14.35.	536
38	Main-Kinzig	14.64.	535
39	Hamburg-Süd	13.04.	517
40	Aachen	05.51.	510
41	Sauerland/Siegerland	05.57.	507
42	Leipzig	09.02.	499
43	Gera	10.02.	488
44	Berlin-Nordwest	01.13.	426
45	Ostwestfalen-Lippe	04.49.	424
46	Bodensee-Oberschwaben	07.09.	406
47	Bonn	05.53.	405
48	Schwaben	08.88.	402
49	München	08.80.	380
50	Rotenburg	03.37.	378
51	Rhein-Main-Taunus	14.62.	376
52	Essen	04.11.	373
53	Bielefeld	04.48.	359
54	Recklinghausen	04.43.	357
55	Hamburg-West	13.08.	356
56	Münsterland-Emsland	04.44.	339
57	Hagen	05.58.	318
58	Bergisch Land	05.56.	318
59	Chemnitz	09.01.	303
60	Südostbayern	08.82.	293
61	Braunschweig	03.33.	278
62	Dresden	09.03.	275
63	Rostock	12.01.	203
64	Mittelrhein	05.54.	200
65	VG 01	21.01.	183
66	Wismar	12.02.	146
67	Niederbayern-Oberpfalz	08.83.	141
68	Dortmund	04.46.	131
69	Altenburg	10.01.	128
70	Saarland	06.66.	115
71	Hildesheim	03.32.	81
72	Landesverband Südwest	06.00.	70
73	LV Hessen	14.00.	62
74	Polen regional	21.00.	60
75	Brandenburg-Nordwest	01.14.	51
76	Vorpommern	12.03.	49
77	VG 02	21.02.	41
78	Spielgemeinschaft LV 10	10.00.	40
79	Göttingen	03.34.	40
80	VG 03	21.03.	39
81	Oberland	08.81.	19
82	Thüringer Wald/Ilmenau	10.03.	18
83	Jena	10.04.	12

57.230





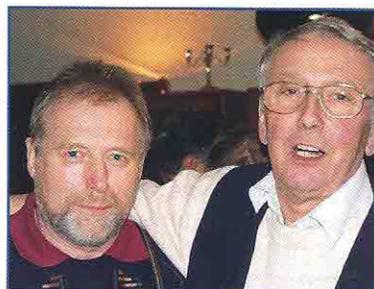
Rangliste der Vereine



Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Die Joker Oberhausen	04.42.025	1.689
2	1. SC Dieburg	14.61.012	1.422
3	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	1.396
4	1. Steinbacher SV	14.63.012	1.085
5	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	907
6	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	901
7	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	885
8	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	802
9	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	729
10	Drei Könige Tübingen	07.01.047	646
11	1. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	630
12	SC Hoya	03.38.056	581
13	Schaumburger B. Lindhorst	03.30.057	556
14	Hansa Hamburg	13.02.016	529
15	Kieler Buben	02.23.002	529
16	Karo As Meerbusch	04.40.005	498
17	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	465
18	Pik Ass Brühl	06.68.020	448
19	Die Ableger Drevenack	04.42.045	430
20	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08.002	411
21	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	382
22	Hager Buben Norden	03.39.038	381
23	SC Greiz	10.02.003	377
24	Skatfreunde Niederkrüchten	04.40.034	368
25	1. Ostsee SC Kiel	02.23.005	357
26	Herz 7 Duvenstedt	13.02.058	347
27	Landsberger Buben	08.89.008	340
28	SC Kalübbe	02.23.038	311
29	Asse 85 Hilden	04.40.031	308
30	Die Schnieeschöpfer Krefeld	04.41.007	300
31	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	295
32	Concordia Lübeck	02.24.010	289
33	1. SC Rosenheim	08.82.002	285
34	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	284
35	Billstedter Lausbuben	13.06.001	283
36	Alle Asse Sandhofen	06.68.009	283
37	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	279
38	SC St. Peter-Ording	02.22.022	278
39	Pik As Daun	05.55.030	271
40	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	263
41	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	263
42	Die Wenden Wendelstein	08.85.028	259
43	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	259
44	Elbe Asse	13.06.080	255
45	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	254
46	SC Wandsetal	13.06.074	252
47	Fair play Rastatt	07.05.032	250
48	Alsterdorf Hamburg	13.06.024	244
49	1. Marburger SC	14.35.023	236
50	Skatfreunde Neger Kehl	07.06.032	233
51	Hohenlohe Crailsheim	08.88.009	227
52	Heidefüchse Hermannsburg	03.31.003	225
53	SC Main-Asse Frankfurt	14.60.022	223
54	Eule Bremerhaven	03.38.089	222



55	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	221
56	Ohne elf Friedrichshain	01.11.002	220
57	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	218
58	SC Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	213
59	Hat geklappt Mühlheim	04.41.091	213
60	Fair Play Oberhausen	04.42.008	211
61	Findorffer Buben	03.38.014	208
62	SG Neckarau	06.68.007	208
63	Klopferle Sachsenheim	07.01.029	208
64	1. SC Bamberg	08.86.009	207
65	SC Kulisse Hannover	03.30.048	193
66	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	192
67	Eschborner SC	14.62.010	191
68	Blaufelchen Konstanz	07.07.025	187
69	1. Lechfelder SC	08.89.010	185
70	Skatfreunde Neuenrade	05.57.024	185
71	Clevere Jungs Cuxhaven	03.37.027	183
72	Die Rochusbuben Groß-Auheim	14.64.017	183
73	1. Hallescher SV	11.01.001	177
74	Hobby Skatclub Spay	05.54.003	176
75	1. Bonner SC	05.53.006	172
76	Nur net passe Wetzlar	14.63.007	171
77	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	166
78	Sprudelbuben Bad Vilbel	14.63.011	165
79	Frischer Wind Kappel	07.06.026	165
80	Had'n Lena Uetersen	13.08.051	163
81	Mit Vieren Herford	04.48.018	159
82	1. SC Osnabrück	04.45.004	159
83	Ohne Vieren Borsdorf	14.64.001	155
84	FSL Raschau	09.04.039	153
85	Unioner Jungs Berlin	01.17.005	153
86	Holstentor Lübeck	02.24.008	152
87	Skatfreunde Broekhuysen	04.41.011	149
88	1. Genthiner Skatklub	11.01.007	149
89	Einigkeit Bremerhaven	03.38.080	149
90	Langendammer Buben	03.30.062	148
91	Hochrhein Wyhlen	07.08.029	146
92	Stuttgarter Skatunion e.V.	07.01.001	146
93	Pik 7 Ralingen	05.55.011	145
94	Kreuz Bube Treuchtlingen	08.85.053	144
95	Zum roten Hahn Rastede	03.39.011	144
96	SC München-Süd	08.80.025	143
97	Stahlbergasse Ahnatal	14.35.002	143
98	1. SC Stommeln	05.50.007	142
99	Karo einfach Berg. Gladb.	05.50.046	141
100	1. SC Nürnberg	08.85.043	141
101	SG VG 83 - Landshut	08.83.000	141
102	TuS Heven 09/67 Witten	05.58.017	138
103	Laurissa Lorsch	14.61.021	137
104	Turaasse Norderstedt	13.02.040	135
105	Die Hannoveraner	03.30.014	134
106	SC 81 Bayreuth	08.86.001	132
107	SkSV Wielen	04.44.014	130
108	Skatfuchse Leck	02.22.027	130
109	SG Limmer Hannover	03.30.001	126
110	Prinz Franz von Hohenzollern-Sigmaringen	07.07.034	125





Deutschland Pokal Sieger gewinnt Stadtmeisterschaft von Hannover

110 Teilnehmer hatten sich zur 35. Stadtmeisterschaft von Hannover im Hainhölzer Bad eingefunden. SC Kulisse Hannover Veranstalter dieser Stadtmeisterschaft hatte alles sehr gut organisiert. Unter der Leitung des Landesspielleiters Ewald Haarstik wurden die drei Spielserien ohne auch nur einmal einen Schiedsrichter zu brauchen flott gespielt.

Nachdem der 1. Vorsitzende vom SC Kulisse Armin Hoppe die amtierende Deutsche Doppelmeisterin (DSkV und Ispa) Karmen Hattendorf Schaumburger Buben noch einmal besonders geehrt hatte begannen die 3 Spielserien

Ergebnisse Einzel:

1. und Stadtmeister von Hannover Gerd Wolter Kleeblatt Harburg mit 4183 Pkt.

2. Manfred Walles Kleeblatt Harburg mit 4002 Pkt.

3. Jens Büschking Langendammer Buben mit 3957 Pkt.

4. Günter Jacobs SK Hainholz mit 3951 Pkt.

5. Karl Berndt SK Herrenhausen mit 3937 Pkt.

Beste Dame (Platz 9) Dagmar Höhle Blanke 10 Laatzen mit 3781 Pkt.

Mannschaften:

1. Blanke 10 Laatzen I (A.Richteweg,M.Schliffski,B.Mai,B.Ende)13514

2. SC Kulisse Hannover (M.Naujoks,J.Arnold,J.Wöhler,R.Stobbe) 12643

3. Blanke 10 Laatzen II (R.Molkenthin,D.Höhle,S.Probst,D.Wolf) 12373

4.SK Herrenhausen (D.Haarstik,E.Haarstik,M.Fischer,W.Bargmann)12287

Gez. Ewald Haarstik Landesspielleiter

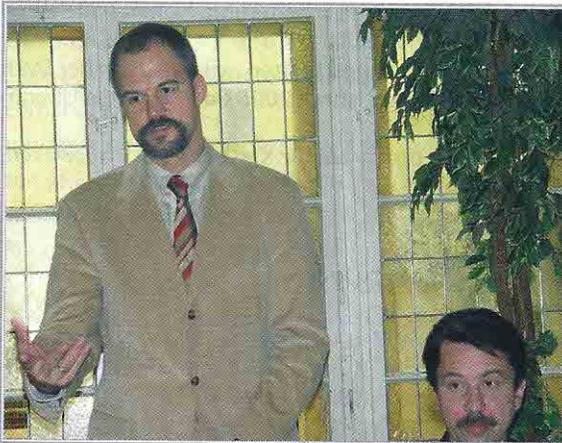
Skatclub "18 und weg" Altenburg gelang Überraschung

Am vergangenen Wochenende fand in Greiz der letzte Spieltag der Thüringer Landesliga im Skaten statt. Für drei Mannschaften aus dem Altenburger Land galt es an diesem Tag gegen den Abstieg anzukämpfen. Doch trotz starken Aufbäumens von SC Einheit Altenburg II und des Wintersdorfer Schülerkatvereins konnte der rettende 16.Rang nicht mehr erreicht werden. Auch für SC Phönix Lucka hieß es Abschied von der Landesliga zu nehmen. Anders sah es für die beiden anderen Skatclubs des Altenburger Landes aus, welche sich vor dem letzten Spieltag im sicheren Mittelfeld befanden. Während für den SV Meuselwitz nicht mehr als ein durchschnittlicher 10.Platz herausrang, schaffte der Skatclub "18 und weg" Altenburg völlig überraschend den Aufstieg. Vor dem letzten Spieltag noch auf Platz 10 liegend, boten Dirk Willhelm, Andre Pieler, Michael Döhler und Rene Fahr der Konkurrenz aus Gera, Kahla, Meiningen und Jena einen überragenden Kampf und standen im Ende des Tages auf dem zum Aufstieg berechtigten 4.Platz. Damit spielen sie, wie die drei anderen Aufsteiger 1.SC Saalfeld II, Jenaer Skatfreunde II und Meininger Skatsportfreunde im nächsten Jahr in der Thüringer Landesoberliga.

Sven Wittig



Verbandstag in Altenburg



Der Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, Michael Wolf, hatte über das Wochenende 8./9. Nov. 2003 35 Delegierten in den Ratskeller im Rathaus eingeladen und bat um Erlaubnis, für einige Zeit der Versammlung beiwohnen zu dürfen. Die Delegierten sahen dies mit Wohlwollen, zeigte es ihnen doch, dass die Stadt Altenburg stark an den Skataktivitäten des Deutschen Skatverbandes interessiert ist. Keiner übersah, dass die Stadt in der Skatgeschichte einen hohen Stellenwert einnimmt.

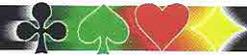
Das Präsidium hat seit 01.09.2003 in Altenburg eine Vertriebsstelle eingerichtet, um auf Dauer Kosten einzusparen und den Warenvertrieb in die Skatstadt zu verlegen. Hierüber waren die Delegierten erstaut und teilweise verärgert,

sahen hierin eine Konfrontation gegen die Entscheidung des letzten Kongresses, die Geschäftsstelle nur mit Zustimmung des Verbandstages verlegen zu können.

Der anfangs rauhe Wind in der Wortwahl der Delegierten flachte langsam in ein laues Lüftchen ab und OB Michael Wolf tat sein Bestes zur Beilegung aufkommender Meinungsverschiedenheiten. „Im Prinzip haben wir ja nichts gegen die Situation in Altenburg, nur das Wie hat uns ein bisschen geärgert“, so die Mehrzahl aller Delegierten.

In kurzen Auszügen hier die Festlegungen und Absprachen entsprechend der Tagesordnung des VT:

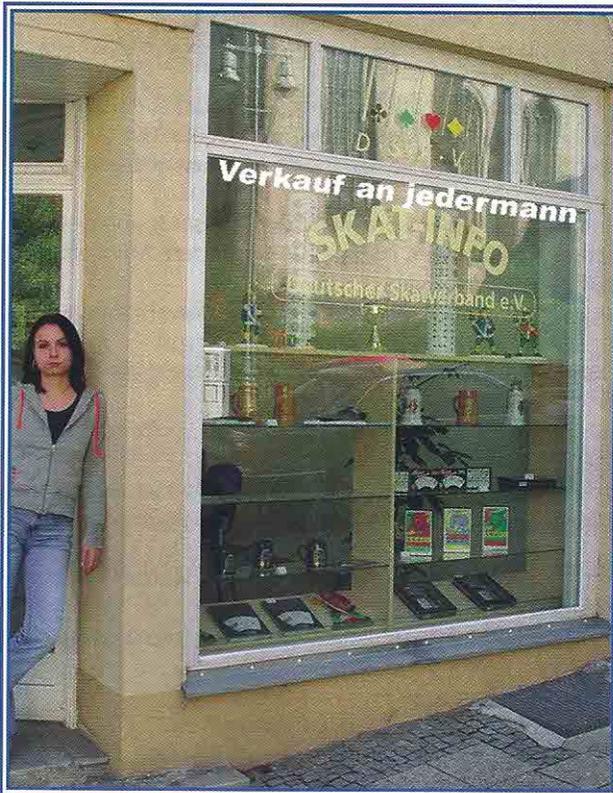
- Der Einmarsch der Vertretungen der Länder bei den DM wird im Jahr 2004 geändert. Man lehnt sich hier mehr den Gepflogenheiten großer Sportveranstaltungen an.
- Im Jahr 2005 plant das Präsidium eine Skatolympiade (30.7.-7.8.2005). Die Landesverbände werden Anregungen beibringen.
- Der mehrseitige Bericht des Skatgerichts führte wohl dazu, dass zukünftig die Anzahl der Sitzungen auf 3 pro Jahr beschränkt wird.
- Das Verbandsgericht berichtete von 2 Schlichtungen, die in gegenseitigem Einvernehmen geregelt wurden. Der gestellte Antrag wurde zurückgezogen.
- Kontrovers wurde teilweise der Bericht des Schatzmeisters kommentiert. Der Prüfbericht, nicht immer nachvollziehbar, war jedoch größtenteils positiv. Die beantragte Entlastung des Altschatzmeisters Willy Janssen erfolgte einstimmig.
- Einstimmigkeit herrschte bei geringfügigen Änderungen der Sportordnung. Hier wurde Wert darauf gelegt, dass die SpO nur für Veranstaltungen des DSKV Gültigkeit hat.
- Der aus Hessen kommende Antrag, bei Meisterschaften ab der 2. Serie zu setzen, wurde abgelehnt. Positiv stand der VT dem Antrag gegenüber, ab der 4. Serie zu setzen.
- In den Mannschaftswettbewerben soll künftig Coachen zugelassen werden.
- Weiterhin wird das Vorständeturnier wie bisher zusammen mit dem DP durchgeführt.
- Jugendliche können künftig an den DSJM und an den DM teilnehmen.
- Gelbe oder rote Karten werden beim DSKV-Spielbetrieb nicht zu sehen sein.
- Soweit bei Vereinswechsel die Zustimmung durch den abgebenden Verein vorliegt, erscheint eine Spielberechtigung für den Spieler im neuen Verein unproblematisch.
- Schiedsrichterobleute werden auch künftig zu weiterführenden Schulungen nach Altenburg reisen müssen.



- Die Idee, von aktiven Teilnehmern an Meisterschaften einen zusätzlichen Obolus in Höhe von ca. 2,00 € zu erheben und stattdessen den Jahresbeitrag zu erniedrigen, wurde skeptisch aufgenommen. Ein Thema, das weiterhin diskutiert werden sollte.
 - Die Regelung zum Sportabzeichen erhält eine ab 1.1.2004 gültige Erweiterung. Näheres hierzu im Dezember-Skatfreund.
 - Weitere Themen wurden bekannt gegeben oder lediglich kurz angeschnitten, wie z.B. die in der Stadt Altenburg geplante Skatmeile, die Verlegung von Terminen in den Jahren 2005 und 2006, die Überarbeitung des Internets oder an stehende Prozesse.
 - Die rückwirkende Abschaffung des Bonusystems wird sich positiv auf die Kasse des DSkV auswirken.
- HerBi

Verkaufsstelle in Altenburg

Seit 1. September 2003 gibt es in Altenburg die Vertriebs- und Versandstelle des DSkV. Nicht zu verwechseln ist diese mit der Geschäftsstelle in Bielefeld. Ganztägig ist der Verkauf mit Skfrin. Nicole Habeck besetzt. Sämtliche Bestellungen bitte nur über die Geschäftsstelle in Bielefeld.



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-12.30

13.30-17.00

Samstag 10.00-12.00

Verkaufsstelle Altenburg
Nicole Habeck

Deutscher Skatverband e.V.
Burgstraße 17
04600 Altenburg

Tel: 03447-892909
Fax: 03447-892909
Email: Skat.info@gmx.de



Herbert Binder, alias HerBi, wird 60 Jahre

Relativ spät, nämlich erst im Jahr 1984, kam Herbert Binder zum Skatsport, passte sich sehr schnell an und entwickelte sich zu einem „Skatbesessenen“.

Geboren am 2.12.43, also mit 41 Jahren, fast als Senior, verfiel er über den schwäbischen Binokel dem Skat. Schnell fand er Interesse daran und begann einen rasanten Aufstieg innerhalb des Deutschen Skatverbandes:

seit 1994 bis heute Pressereferent des Skatsportverbandes Nordwürttemberg (VG 07.01),

seit 1997 bis heute Pressereferent des Skatverbandes Baden-Württemberg (LV 07),

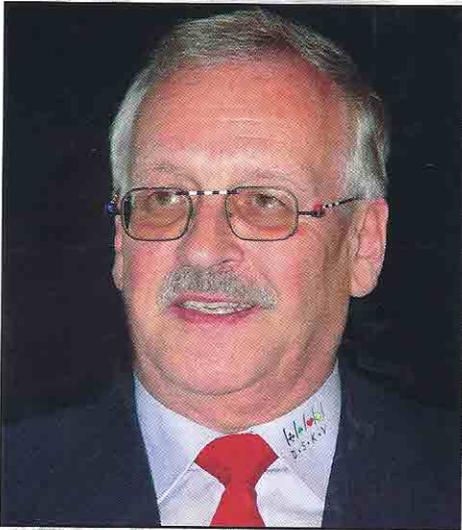
seit 2000 bis heute Pressereferent des Deutschen Skatverbandes.

Für besondere Verdienste erhielt er:

2000 die silberne Ehrennadel seiner Verbandsgruppe,

2001 die silberne Ehrennadel des DSKV,

2001 den Fair Play-Pokal des Skatsportverbandes Nordwürttemberg.



Seit seinem Engagement im DSKV entwickelte sich „Der Skatfreund“ zu einer interessanten Broschüre, der nicht nur mit kalten Zahlen bestückt ist, sondern auch interessante Berichte bringt. Bereits 2001 erstellte er auch die erste Bundesliga-Broschüre.

Alle Meisterschaften und Veranstaltungen des Deutschen Skatverbandes tragen nach außen hin die Handschrift von HerBi, insbesondere was die Berichterstattung in den Medien betrifft. Großes Augenmerk legt Herbert Binder auf die Darstellung des DSKV im Internet und bedient sich dabei aller vorliegenden Kommunikationsmittel, so dass festgestellt werden kann, dass seit der „Ära HerBi“ nicht nur im Präsidium ein frischer Wind weht.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir seiner Familie danken, die sein Engagement unterstützt und ermöglicht.

Der DSKV wünscht Herbert Binder im Namen aller Mit-

glieder noch viele Jahre frohes Schaffen für den DSKV und seine Gremien und zu seinem 60. alles Gute, verbunden mit einem seiner persönlichen Wünsche, endlich einmal an einer Deutschen Meisterschaft teilnehmen zu können und eine solche zu gewinnen.

Dafür und für die Zukunft stets ein „GUT BLATT“:

Karlheinz Harlinghaus, als Herberts langjähriger VG-Präsident

Das Präsidium und alle seine SkatfreundInnen schließen sich dieser Laudatio vorbehaltlos an.
Heinz Jahnke, Präsident



SKATSPORTABZEICHEN



§ 1 Der Deutsche Skatverband und die ISPA-World mit ihren Sektionen vereinbaren den gemeinsamen Spielbetrieb um ein Skatsportabzeichen, welches freiwillig von den Mitgliedern der beiden Verbände nach einheitlichen Kriterien erspielt werden kann.

§ 2 Das Skatsportabzeichen wird vergeben für eine herausragende sportliche Leistung im Spielbetrieb.

1. Es stellt auf seiner Vorderseite die Symbole des DSKV und der ISPA-World dar.

2. Es wird ausgegeben in Bronze – Silber – Gold.

§ 3 Nichtmitglieder in den beiden Verbänden können die Stufe Bronze nicht überschreiten. Sie erhalten aber eine Bestätigung des Erwerbs die 2 Jahre Gültigkeit, für einen späteren Verbandseintritt besitzt.

§ 4 Mitglieder des DSKV erhalten beim Erreichen einer Stufe eine Eintragung auf einer Bestätigungskarte, während bei ISPA-Mitgliedern eine Eintragung im Spielerpass erfolgt.

1. Für die Ausgabe eines höheren Abzeichens ist der Nachweis der Vorstufe zwingend erforderlich.

2. Die Starterlisten und Startgelder werden nach Beendigung der Veranstaltung an die Geschäftsstelle des DSKV übergeben.

§ 5 Die Absicht, auf das SkSpA zu spielen, muss vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung gemeldet werden, und es müssen 2,00 € eingezahlt sein. Von der Turnierleitung ist zu diesem Zweck eine Starterliste zu führen.

1. Die Gelder sind mit dem DSKV abzurechnen. Dabei verbleiben von den vereinnahmten Geldern 0,50 € bei der Turnierleitung, während der andere Teil an den DSKV abgeführt wird.

2. Nachmeldung und Nachzahlung sind nicht statthaft.

§ 6 Beim Erreichen einer Stufe des SkSpA wird eine Prämie ausgezahlt. Diese beträgt für

Bronze	10,00 €,
Silber	25,00 €,
Gold	50,00 €.

Die Prämie wird direkt von der jeweiligen Turnierleitung ausgehändigt, die die Beträge mit der Geschäftsstelle verrechnet.

§ 7 Das Erspielen des Abzeichens ist ab Verbandsgruppenebene möglich.

1. Es kann in allen offiziellen Wettbewerben des DSKV um das SkSpA gespielt werden.

2. In den Ligen ist dies jedoch nur dann möglich, wenn es sich um einen zentralen Spieltag aller Mannschaften einer Staffel handelt.

3. Soll bei einem Turnier auf LV- oder VG-Ebene um Gold gespielt werden, muss der Präsident einer VG, ein Präsidiumsmitglied des jeweiligen LV oder des DSKV anwesend sein. Diese Person muss dann die Startliste gegenzeichnen.

§ 8 Das Erspielen des Leistungsabzeichens und die Startgebühr beziehen sich in der Regel auf kommende drei Serien nur dieses Turniers.

1. Dabei gelten folgende Punktzahlen:

Bronze	3.600 Punkte	(1.800 Punkte)
Silber	4.000 Punkte	(2.000 Punkte)
Gold	4.500 Punkte	(2.250 Punkte)



2. Die in Klammern angeführte Punktzahl betrifft eine Serie, für den Fall, dass ein Turnier nur mit zwei Serien durchgeführt wird bzw. ein Skatfreund die Punktzahl in einer Serie erreicht hat. In einem solchen Fall gilt die Leistung als erbracht.

3. Es ist ebenso statthaft in einem Mehrserienturnier jederzeit einen neuen Versuch zu starten, jedoch ist dies der Turnierleitung anzuzeigen und die Startgebühr neu zu entrichten.

§ 9 Der DSKV wie auch die ISPA – World werden den Skatfreunden, die zum dritten Male das Abzeichen in Gold erspielen und mit den entsprechenden Eintragungen belegen, dieses Abzeichen in Echt-Gold aushändigen.

1. Dabei gilt eine interne Vereinbarung zwischen beiden Verbänden, dass der Verband für die Kosten des echt goldenen Abzeichens aufkommt, bei dem die goldenen Abzeichen mehrheitlich erspielt wurden.

§ 10 Alle bisher erspielten Abzeichen werden im Skatfreund und im Internet veröffentlicht.

1. Ab der ersten Stufe in Gold ist die zentrale Erfassung des Spielers zwingend erforderlich. Die Daten sind mit dem Partnerverband abzugleichen.

§ 11 Bei Turnieren, die national oder international über den DSKV bzw. dessen Reiseveranstaltungen durchgeführt werden, gilt die Anwesenheit eines hohen Funktionärs ebenso wie unter § 7. 4 aufgezeigt.

§ 12 Für unsere Senioren und Schüler ist mit der ISPA eine Ausnahme für Deutsche Meisterschaften und ihre Vorstufen vereinbart. Da hier die Serienlänge 40 Spiele beträgt, wird das entsprechende Leistungskriterium (§ 8) auf exakt 5/6 herabgesetzt.

Bronze	3.000 Punkte	(1.500 Punkte)
Silber	3.334 Punkte	(1.667 Punkte)
Gold	3.750 Punkte	(1.875 Punkte)

§ 13 Diese Ordnung tritt durch Präsidiumsbeschluss vom 7.11.2003 ab dem 01. 01. 2004 in Kraft. Für das Präsidium des DSKV
Rainer Schaub, Vizepräsident

Damenpokal des LV 07

Bereits zum 4.Mal fand am 01.11.2003 in Möglingen der Damenpokal des Landesverbandes 07 statt. In guter Stimmung trafen sich 38 Damen aus ganz Baden-Württemberg um in harmonischer Atmosphäre die Siegerin des Wanderpokals - gestiftet vom Ehrenpräsidenten der VG 01 Karl-Heinz Harlinghaus - zu ermitteln.

Siegerin wurde Nicole Marschall, die nach einem sensationellen Spielergebnis in der 2. Runde (2.146 Pkte.!) alle anderen weit hinter sich ließ.

Die besten Zehn:

1. Nicole Marschall,	2.920 Punkte
2. Ingeburg Dobosch, Sternwaldbrummer Freiburg	2.394 Punkte
3. Brigitte Hille, Skatvereinigung Konstanz	2.353 Punkte

Es war wie immer eine gelungene Veranstaltung. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen für ihr Kommen. Ich hoffe, sie auch im nächsten Jahr so zahlreich begrüßen zu können. Ganz besonders gefreut haben wir uns, dass Sigrid van Elsbergen der Einladung zu unserem Turnier gefolgt ist.

Mein Dank auch an unseren Präsidenten Willie Maurer, der mich zu jeder Zeit unterstützte sowie an unseren "Vize" Gerhard Riedel, der dieses Jahr den Pokal gestiftet hat.

Ich wünsche allen SkatspielerInnen besinnliche Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Heike Reinke, Damenreferentin des SkV NW (VG 07.01)



13. Sachsenpokal in Chemnitz

Greizer Dominanz im doppelten Nachschlag

Die Thüringer verstehen unbestritten mindestens zwei Dinge meisterhaft: Bratwürste echter Gaumenfreuden zu produzieren – und erfolgreich Skat zu spielen. Bei der 13. Auflage des Sachsenpokals - traditionell in Chemnitz - war das Erste natürlich von vornherein überhaupt nicht und das Zweite zunächst aus der Sicht des bloßen Willens angesagt. Und weil die Thüringer ihr Rezept höchst schmackhafter Bratwürste hüten wie den Augapfel, scheinen die Skater auch so etwas wie ein Geheimnis des Erfolges zu haben, ohne es gleich offen auf dem Präsentierteller zu tragen.

Genauer gesagt dreht es sich bei den Erfolgsproduzenten der reizenden Art um die Greizer. Die Matadoren des dortigen SC nämlich brieten sich wie schon im Vorjahr eine genüssliche Riesen-Bratwurst, indem sie zum zweiten Mal hintereinander den Pokal holten. Den Senf dazu gaben einmal mehr die Chemnitzer – besonders scharf als erneuter Fast-Sieger. Seit Anfang an schon rennen sie dem ganz großen Erfolg im wichtigsten sächsischen Wettbewerb hinterher. Um 28 Punkte daran vorbeigeschrammt sind sie im Vorjahr. Diesmal fehlten gar nur 18 mickrige Zähler. Gescheitert beide Male an der Greizer Dominanz! Bei der 12. Auflage glanzvoll mit den Rängen 4 und 7 komplettiert, machte sie nun mit den zusätzlichen Rängen 3 und 20 (Pokalverteidiger Steffen Sollich) das Ganze wie gehabt zu einer Grill-Party, bei der andere auch mal kosten durften...

Im Klartext: Sachsenpokal-Sieger 2003 wurde der Vorjahresvierte Andreas Schierz im auffallenden Gleichklang zweier Serien (1 662/1 605) mit 3 267 Punkten vor dem einheimischen Treffpunkt-Skater Rolf Göpel (3 250). Die Ränge 3 und 4 belegten Werner Kiesling (3 126) und Harald Malies (3 016/Kulmbach). Dass die Deutsche Jugendmeisterin Janette Clauß (2 982) vom Lugauer SV Fünfte wurde – und damit Juniorenbeste sowieso – ist vielleicht sogar noch bemerkenswerter. Nicht genug damit, dass sie nahezu die gesamte männliche Übermacht im 319er Feld – darunter wieder zahlreiche polnische Skater - aufs Kreuz legte! Zunächst mit 991 Zählern eher „unter ferner liefen“, brillierte sie hernach nämlich mit der absoluten Top-Serie des Tages (1 991!) und zog so manchem „alten Hasen“ zu guter Letzt doch noch schmerzlich das Fell über die Ohren.

Im Übrigen reizte der Sachsenpokal durch eine Kuriosität der besonderen Art. Das Leipziger Skatlöwen-Paar Angelika Endt/Thomas Franke machte für sich fette Beute, wie es bei diesem Wettbewerb bisher noch keiner Zweieinigkeit gelang. Dabei freilich ordnete sich die „Löwin“ (2 946), wie das auch in der Wildnis beim Fressen artgerecht so üblich ist, feminin brav hinter dem „König“ (2 967) auf Rang 7 ein. Das Leckerli für die Damenbeste allerdings war ihr damit allemal sicher. Die weitere Reihenfolge der besten Zehn: 8. Helmut Kaden (Ostsachsenbuben Neustadt/2 919), 9. André Nikolai (Vier Luschen Lichtenstein/2 830), 10. Jürgen Fechner (Skatbuben Dresden/2 760).

Einmal mehr mangelte es natürlich nicht an Versuchen, gelegentlich besonders „geistreich“ zum Erfolg kommen zu wollen. Etwa in einem Grand mit vierein allein mit der Schwachstelle Pik-Dame, 8, 7 zur vermeintlichen Täuschung den Karo-Bube anzuspielen. Da fliegt die blanke Pik-9 weg. Das Ende vom Lied: Der Spielverlust-Klassiker mit 60! „Da hast du alles richtig gemacht!“, lobte der Ausrichter-Chef Bernd Kaselow von den Nichtraucher-Assen Chemnitz ironisch den Gelackmeierten. Fragt sich nur, ob der Betreffendes dieses „Lob“ wirklich begriffen hat.

Frank Schettler, Pressereferent des SSKV



Dr. Friedhelm Repnik Baden-Württembergischer Sozialminister



Der Skatsportverband Nordwürttemberg e.V. (SkV NW), eine dem DSKV angegliederte Verbandsgruppe, nimmt die Öffentlichkeitsarbeit sehr Ernst. Mit Recht, wird jeder sagen der die Mitgliederzahlen kennt. Mit steigender Tendenz. Nicht zuletzt ist dies der guten Zusammenarbeit des Pressereferenten Herbert Binder mit der Landesregierung zu verdanken. Für jegliche Benefizveranstaltung des SkV NW werden die skatspielenden Regierungsmitglieder oder Landtagsabgeordneten um ihre Teilnahme gebeten. Allen voran Sozialminister Dr. Friedhelm Repnik, seit Jahren Mitglied beim Skatverein „Frohe Runde Mössingen e.V.“. Kaum ein Benefiz-Skatturnier hat er vergessen oder versäumt hierfür Werbung zu betreiben. Sei es vor Jahren das Krebshilfeturnier, den monatlichen „Toto-Lotto-Landtagsskat oder Benefizturniere zu Gunsten von gemeinnützigen Einrichtungen.

Gemäß seinen Lebensmotto: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“ spielt er versiert bei den Turnieren mit und wirbt somit für den Skat.

Geboren 1949 in Konstanz, studierte er in Tübingen und promovierte zum Dr. rer. nat. um danach eine Apotheke in Rottenburg/Neckar zu betreiben. 1988 wurde er für die CDU in den Landtag gewählt und 10 Jahre später übernahm er das Sozialministerium in Stuttgart.

Für seine außergewöhnlichen Verdienste um die Verbreitung des deutschen Einheitsskates und die Entwicklung des SkV NW hat ihn die Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Ehrenpräsident Karlheinz Harlinghaus, Heilbronn, übergab im November bei einer Benefizveranstaltung in Mössingen die Ernennungsurkunde.

HerBi





Die VG 07.05 trauert um ihren Ehrenvorsitzende

Hans Dannecker

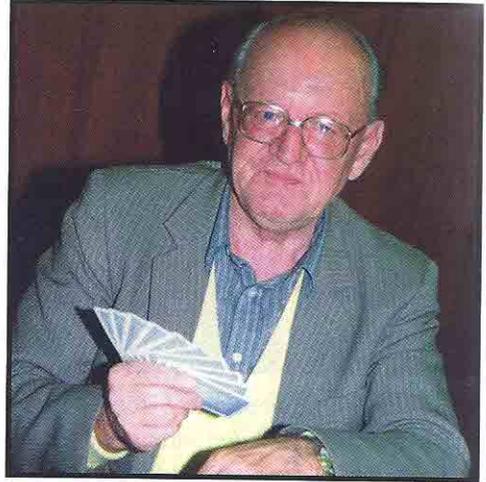
* 3.4.1924 . 5.10.2003

Hans gründete im Jahr 1978 den Skatclub "Enztal Asse Bad Wildbad" und war viele Jahre dessen 1. Vorsitzender.

Von 1982 - 1986 war er 1. Kassier der Verbandsgruppe 07.05 Schwarzwald-Nord.

10 Jahre lang, von 1986 – 1996, führte er mit starkem Engagement als 1. Vorsitzender die VG.

Im Jahre 1996 erfolgte die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der VG 07.05

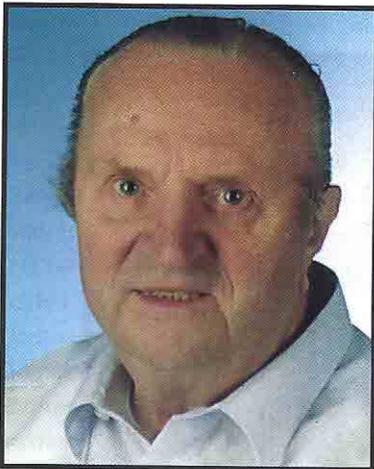


Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gerhard Kraft, 1. Vorsitzender der VG 07.05

Die VG 50 Köln und der WSKSV

Helmut Walde



Der im August dieses Jahres, 81-jährig, verstorben ist.

In der Aufbauphase der VG 50 und des LV 05 verstand er es, seine Kenntnisse aus dem Polizeidienst und als leitender Schiedsrichter beim Fußball in unsere Verbandsarbeit einzubringen. So war er 12 Jahre Schiedsrichterobmann in Köln und 6 Jahre Schiedsrichterobmann des LV 05. Er sagte einmal: „Ich habe über 100 Skatschiedsrichter ausgebildet!“ Hans Walde war auch der erste Präsident des LV 05. Im Jahr 1994 ehrte ihn der DSKV mit der Silbernen Ehrennadel. Er war 48 Jahre Mitglied im DSKV.

Wir werden seine Kameradschaft und seinen sachkundigen Rat sehr vermissen.

Manfred Skutta - Vizepräsident



SALOU war wieder einmal Spitze

Fünfzehn Jahre Skatturnier SALOU = Fünfzehn Mal Urlaub - Sonne - Skat. Auch in diesem Jahr haben sich alle Erwartungen an diese Kultveranstaltung erfüllt. Rund sechshundert Gäste (und damit gut 10% mehr als im Vorjahr) erlebten dreizehn Tage Spannung und Entspannung an Spaniens sonniger Costa Dorada. Viele Teilnehmer nutzen für die Anreise neue günstige Flugverbindungen von Hannover bzw. Köln nach Reus (10 km von Salou entfernt). Selbst Petrus scheint ein Skatfreund zu sein, denn auch in diesem Jahr war (bis auf die beiden ersten Tage) täglich Badewetter angesagt. Sehr zur Freude derer, die die „Karte Urlaub“ gebucht hatten und wegen des langen Sandstrandes entlang der um diese Jahreszeit immer noch angenehmen Mittelmeerküste angereist waren. Somit hatten die Spieler frei und konnten sich voll auf das Turnier konzentrieren. Und außerhalb des offiziellen Turniers, zwischen den einzelnen Serien, wurden immer und überall Listen ohne Ende gespielt. (Es soll sogar hartgesottenen Skatfreunde geben, die in der gesamten Zeit weder den Strand noch das Mittelmeer (außer vielleicht von oben aus dem Flieger) gesehen haben!

Nachdem Manfred Plätzer die Gäste begrüßt hatte, übernahm der neue Turnierleiter Hans Cordes das Zepter und führte die Skatspieler und Skatspielerinnen gewohnt souverän durch die Serien der ersten und zweiten Woche, die letztmalig im vertrauten Hotel OLYMPUS PALACE durchgeführt wurden. Die immer größer werdenden Teilnehmerzahlen haben die Kapazität des Hotels gesprengt, so dass ein entspanntes Kartenspiel nicht mehr überall möglich ist. Nachdem an einem spielfreien Tag ein entsprechendes Testturnier durchgeführt wurde und dieser Test positiv abgelaufen ist, steht fest, was vorher schon angedeutet war: Ab 2004 wird im ViL La ROMANA gespielt! **Unabhängig davon bleiben die Häuser OLYMPUS, PRINCES und BELVEDERE weiterhin im Programm. Jeder Skatspieler kann auch in Zukunft sein vertrautes Haus buchen.** Insgesamt waren das Turnier und alles rundherum wie immer eine gelungene Sache. Das soll auch im nächsten Jahr so sein. Wie toll die Resonanz ist, zeigt, dass für das Turnier SALOU 2004 schon jetzt mehr als 300 !!! Anmeldungen vorliegen. Ein neuer Rekord.

Heinz Faassen (Kleve)

1. Woche

Platz 1	Georg Wüllenweber (Meerbusch)
Platz 2	Dirk Habeck (Prenzlau)
Platz 3	Ewald Schindler (Dresden)
Beste Dame	Rosemarie Knapp
Mannschaft	„Winnies Lehrlinge“
Mixed	„411 / 456“

Punkte

2. Woche	Punkte
Carsten Jansen (Oberhausen)	11194
Wolfgang Hecker (Bremen)	11095
Klaus Woite (Münster)	10830
Uschi Thorwarth (Hamburg)	9793
„Die Glücksritter“	38232
„Glückliche 61“	19630



v.l.n.r.: Rainer Schaub (Vizepräsident DSKV), Manfred Plätzer (Veranstalter) Carsten Jansen (Sieger 2. Wo.) Uschi Thorwart (beste Dame 2. Wo.), Hans Cordes (Turnierleiter), Georg Wüllenweber (Sieger 1. Woche)



Abschied nehmen heißt es von der vertrauten Spielstätte im Hotel OLYMPUS PALACE. Im nächsten Jahr werden die Karten im neuen **** VIL LA ROMANA



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 105



Weder Vor- noch Hinterhand haben ein Spiel gewonnen, da der Reizvorgang noch nicht abgeschlossen war. Vielmehr sind beide Spieler nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden. Sie können einpassen oder neu reizen.

Hat ein Spieler vor Beendigung des Reizens den Skat angesehen oder aufgenommen oder die Karten eines Mitspielers unberechtigt eingesehen, ist er vom weiteren Reizen auszuschließen. Außerdem sind die beiden anderen Spieler nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden. Sie können einpassen oder neu reizen (ISkO 3.3.9 Satz 1 bis 3).

Die Bestimmung ISkO 3.3.9 wurde auf dem 28. Deutschen Skatkongress am 09.11.02 in Papenburg um den Passus „oder die Karten eines Mitspielers unberechtigt eingesehen“ erweitert. Damit wurde der bisherigen Auslegung des Skatgerichts in solchen Fällen Rechnung getragen.

Im vorliegenden Fall hat Mittelhand vor Beendigung des Reizens die Karten von Vorhand eingesehen. Da somit ein reguläres Spiel nicht mehr durchführbar ist, sind Vor- und Hinterhand nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden. Sie können einpassen oder neu reizen. Wenn sie den Reizvorgang neu durchführen, müssen sie billigend in Kauf nehmen, dass Mittelhand die Karten von Vorhand kennt und ihr Spielverhalten entsprechend gestalten kann. Der Spieler, der den höchsten Reizwert bietet oder hält, wird Alleinspieler. Das Spiel ist durchzuführen und entsprechend seines Ausgangs zu werten.

Mittelhand hat den Regelverstoß begangen, ist zu verwarnt und darf am neuen Reizvorgang nicht teilnehmen.

Hans Braun

Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 426



Lösung

Vorhand (V): siehe Kartenabbild

Mittelhand (M): Herz-Bube, Karo-Bube; Kreuz-Ass, -10, -König, -8, -7; Pik-Dame; Herz-Ass; Karo-10.

Hinterhand (H): Pik-Bube; Kreuz-Dame, -9; Pik-9, -8, -7; Karo-Dame, -9, -8, -7.

Skat: bekannt

Vorhand drückt Pik-Ass und Herz-10 und gewinnt Grand wie folgt:

1. V Kreuz-Bube	M Karo-Bube	H Pik-Bube	(+6)
2. V Karo-Ass	M Karo-10	H Karo-7	(+21)
3. V Pik-10	M Pik-Dame	H Pik-7	(+13)
Skat			(+21)
			(+61)

Mit V Herz-10, M Herz-Ass, H Pik-Bube hätten die Gegenspieler Mittelhand im 1. Stich zum Grand kalt erwischt.



Internet

Am 27. November 2003 wurde für die Internetpräsenz des Deutschen Skatverbandes ein neues Design gewählt.

Der Provider, die Fa. Eifel-online, hat sich hier viel Mühe gemacht, die Seiten benutzerfreundlich und stilistisch zu gestalten. Nun sind noch einmal alle Internetbeauftragten gefordert ihre Seiten dem neuen Design anzupassen. Für die zusätzliche Arbeit bedankt sich recht herzlich das Präsidium und hofft auf viel Freude bei der Bearbeitung neuer Seiten.

HerBi



Turniervorschau 2003

- 01.-04.12. Skat-Seminare im Parkhotel Olsberg
- 06.12. 19. offene Stadtmeisterschaft Oberhausen
- 27.12. Preisskat SC Grand Hand in Iserlohn

Termine auch im Internet unter
www.dskv.de



www.sporthotel.com



www.edelweiss.at



www.royer.at



www.stadt-altenburg.de

Was sagte HerBi:

*Die Klugheit hat mich verfolgt,
aber ich war schneller.*

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Januar 2004: 2. Dezember 2003
Ausgabe Februar 2004: 2. Januar 2004

Termine des DSKV 2004

- 13.03. 1. Ligaspieltag (1. BL H 1. u. 2.)
- 20. + 21.03. 23. Deutscher Damenpokal Viernheim
(Wochenende gesperrt für andere Damenveranstaltungen)
- 03.04. 2. Ligaspieltag
- 24. + 25.04. Städtepokal Vorrunde
- 01. + 02.05. Skatbrunnenfest in Altenburg
- 08.05. 3. Ligaspieltag
1. BL H 3. u. 4., Damen 2.+3.
- 15. + 16.05. Deutsche Einzelmeisterschaften in Mechernich
- 29. - 31.05. DSJM
- 19.06. 4. Ligaspieltag (Damen 4.+5.)
- 10. + 11.07. DSKV/ISPA - Turnier
- 11. + 12.09. 5.+6. Ligaspieltag + Damen Bundesliga Endrunde
- 16. + 17.10. DP und Endrunde
Vorständeturnier, Berlin
- 23. + 24.10. DMM, Altenburg
- 06. + 07.11. Städtepokal Endrunde
- 13. + 14.11. Verbandstag

Termine der ISPA

- 20.05.-23.05.04 Internationale Deutsche Meisterschaften Bad Wiessee
Auskünfte: Günter Weikert
Tel.: 03045198593
- 25.10.-06.11.04 14. Skat-WM in Chile
Zusätzliches Vor- und Nachprogramm geplant



Die 2. Deutschen Rommemeisterschaften finden am 6./7. November 2004 wieder in Bad Vilbel im Georg-Muth-Haus statt. Bitte vormerken!



www.skat-reisen.de

Online Turnierkalender

Wir weisen darauf hin, dass der Turnierterminkalender des DSKV im Internet kostenlos für jedermann zur Verfügung steht. Die Eintragungen sind kinderleicht zu tätigen. Siehe unter www.dskv.de

Der Skatfreund

Dezember 2003, 47. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473/22488,
e-mail: herbertbinder@t-online.de

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,
33509 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,

BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und

Dresdner Bank Bielefeld,

BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 € bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er inklusive Versandkosten 24,00 €

Europameisterschaft der ISPA in Seefeld

Hervorragende Plätze bei der EM in Seefeld belegten die DSKV-Mitglieder:

Herren:

- 2. Platz Thomas Kinback (Vizeeuropameister)
- 5. Platz Frank Klix – Deutscher Einzelmeister DSKV

Damen:

- 1. Platz Claudia Knape (Europameisterin)
- 2. Platz Michaela Stadelmann (Vizeeuropameisterin)
- 5. Platz Angelika Pullig

Mixed:

- 1. Platz Michaela Stadelmann/Jürgen Ritz
- 2. Platz Claudia Knape/Weber
- 3. Platz Claudia Then/Hans Cordes



**Grand Hand mit Iserlohner****Samstag, 27. Dezember 2003****14.00 Uhr Städtischer Saalbau Iserlohn-Letmathe.**

1. Preis 300 €
2. Preis 200 €
3. Preis 100 €
4. Preis 75 € und dazu Sachpreise.

Skatordnungen Bestellnr. 83.100.01

Einzelpreis	2,50 €
ab 10 Stck. Einzelpreis	1,80 €
ab 100 Stck. Einzelpreis	1,50 €

Versandkosten

1 Stck.	1,10 €
2-10 Stck.	1,50 €
11-100 Stck.	5,00 €

DSKV-Ringbücher(für Satzungen und Ordnungen)

Einzelpreis	10,00 €	Bestellnr.	83.800.01
Einlagen für Ringbücher	5,00 €	Bestellnr.	83.800.02
Versandkosten	1-3 Stck.	4,00 €	
	4-10 Stck.	5,00 €	
	je weitere 10 Stck.	5,00 €	
Ergänzungen für Ringbücher	1,50€	Bestellnr.	83.800.03
Versandkosten	1-3 Stck.	2,50 €	
	4-10 Stck.	4,00 €	



Artikelbezeichnung	Preis in €	Bestellnr.
--------------------	------------	------------

Bücher

Ich lerne Skat	1,00 €	83.400.00
Versandkosten	bis 8 Stck. 1,00 €	
Das große Skatvergnügen (Frank Schettler)	23,00 €	83.500.00
Versandkosten	1,50 €	
	5 – 10 Stck. 7,50 €	
	weitere 10 Stck. 7,50 €	
Rabatt	5 Stck. 5%	
	10 Stck. 10%	
	20 Stck. 15%	
	30 Stck. 20%	



Krawatten (mit DSKV-Logo) rot, blau, grün	12,50 €	85.976.00
Rabatt	10 Stck. 5%	
	20 Stck. 10%	
Versandkosten	2,50 €	



Hemden und Blusen mit DSKV-Logo

Oberhemd 100% Baumwolle, bügelfrei weiß	35,00 €	85.936.04
hellblau	35,00 €	85.936.05
Lieferbar in den Kragenweiten 38 - 48		
Jeanshemd , 100% Baumwolle (helles jeansblau)	35,00 €	85.936.06
Lieferbar in den Kragenweiten 38 - 48 bzw. S - XXXL		
Versandkosten (bis zu 5 Stück)	6,00 €	





Artikelbezeichnung	Preis in €	Bestellnr.
--------------------	------------	------------

Spirituosen



Skat Richter 7,00 € 85.426.00
 Geschenkpackung mit Kartenspiel und 0,2 l Kräuterbitter 35 % vol.
 Versandkosten 3,50 €

Skat-Schnäpschen = Farbenset 5,00 € 85.416.00
 (8-er Karton)
 Versandkosten 3,50 €



Skat-Schnäpschen = Komplettes Spiel 19,00 € 85.416.01
 (32-er Karton) + Skatspiel
 Versandkosten 5,00 €

Kräuter-As 6,00 € 85.436.00
 Versandkosten 3,50 €

Skat-Jubiläums-Kräuter 100 Jahre DSKV 7,00 € 85.446.00
 Versandkosten 3,50 €



Uhren mit DSKV-Logo 24,00 € 85.516.00
 Versandkosten 1,50 €

Videokassetten Anfänger 19,00 € 85.716.02
 Versandkosten 2,50 €

Videokassetten Doppelkopf 19,00 € 85.716.03
 Versandkosten 2,50 €

Videokassetten Fortgeschrittene 19,00 € 85.716.04
 Versandkosten 2,50 €



Glückwunschkarten 85.896.00
 ab 10 Stück 0,75 €
 ab 50 Stück 0,60 €
 ab 100 Stück 0,50 €
 Versandkosten 2,50 €

Alle Preise incl. 16 % MWSt.

REISEKALENDER

Januar,
17.01. - 24.01.2004

LERMOOS / Österreich

Februar,
25.02. - 10.03.2004

MALLORCA

März,
22.03. - 29.03.2004

NEU! TUNESIEN - Oase Zarzis

April,
17.04. - 24.04.2004

NEU! ISCHIA

Mai,
02.05. - 11.05.2004

NEU! TIMMENDORFER STRAND
LERMOOS / Österreich

24.05. - 30.05.2004

ELLMAU / Österreich

Juni,
19.06. - 27.06.2004

August,
01.08. - 08.08.2004

NEU! BIELER SEE / Schweiz

September,
18.09. - 26.09.2004

NEU! SEEFELD / Österreich

26.09. - 03.10.2004

NEU! BRAUNLAGE im Harz

Oktober,
13.10. - 19.10.2004

NEU! FLUSS-KREUZFAHRT
Donau

VORANKÜNDIGUNG WINTER 2004 / 2005:

November, Dezember
20.11. - 04.12.2004

MAURITIUS
GROBE SILVESTERREISE
Bad Homburg

29.12. - 02.01.2005
Turnierleitung: Die Turnierleitung übernimmt bei allen
Reisen ein fachkundiges Mitglied des DSKV!

SKATreisen SCHÄFER Reise-
büro Schäfer GmbH
Dr.-Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 Mechernich
Telefon (02443) 9897-18 Te-
lex (02443) 9897-26
info@SKAT-reisen.de

Ihre individuelle Club-/Vereinsreise arbeiten wir gerne aus! Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an.

Telefon (02443) 9897-18 oder www.SKAT-reisen.de